

Jahresbericht 2013

Ausstellung 2013, achte Ausstellung: Lebendige Traditionen Mürren

Mit der achten Ausstellung bestimmten vor allem die Vereine den Inhalt der Schaufenster. Wir berichteten bereits im letzten Jahresbericht darüber.

Der Verein 'Minimuseum' hat sich beim Kanton Bern für die Ergänzung der kantonalen Liste 'Lebendige Traditionen' mit dem 'Mürrener Dorffest' und für die Durchführung des Schülerfilmprojektes 'Mürren Inside' (Fertigstellung im Sommer 2014) eingesetzt.

Beteiligung am Umzug des Dorffestes 2012

Auch in diesem Jahr waren Linus Fetz, Heinz Gertsch, Christof Gertsch, Spas Cheshmedzhier, Alfred Kohli und Peter Vollmer mit der Wagenproduktion für den Umzug beschäftigt. Heinz Gertsch stellte freundlicherweise dazu wieder seinen Elektrowagen zur Verfügung und Erika Knopf spendete die Goodis zum Verteilen.

Ausstellung 2013/14, neunte Ausstellung: Internierte in Mürren

Mit dieser Ausstellung greift das Minimuseum ein neues Thema auf, welches noch nicht einmal in der Lauterbrunnengeschichte aufgenommen wurde. Es musste also sehr viel und intensiv recherchiert werden. Dabei wurden neue, interessante, geschichtliche Hintergründe entdeckt.

Die Website 'minimuseummürren.ch'

Wir dokumentieren noch immer alle Ausstellungen auf unserer Website:
www.minimuseummürren.ch.

Unterstützung durch Vereinsmitglieder und Sponsoren

Wir bedanken uns bei den BesitzerInnen der Schaufenster, die uns diese noch immer gratis zur Verfügung stellen und für die grosszügigen Leihgaben für die Ausstellungen. In diesem Jahr möchten wir uns besonders bei Sandra Herren für die Trachten-Leihgabe im Schaufenster der BLM bedanken. Ganz wichtig sind für uns die Beiträge der Vereinsmitglieder und der Sponsoren.

Der Vorstand vom MiniMuseumMürren

Einen herzlichen Dank an unseren Vereinsvorstand: Kathrin von Allmen, Martin von Allmen, Heinz Gertsch, Erika Knopf, Margret Feuz, Annemarie Götschi, Silvia von Allmen und Gisela Vollmer. Neu im Vorstand haben wir Alfred Kohli aufgenommen.

Auch unserer Revisorin Monika Abegglen danken wir. Sie wird das Amt auch weiterhin ausüben.